

# DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Januar  
1956

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129a / Pressewart:  
Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitz-  
straße 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23  
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pölsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17, Tel. 73 23 13  
Hauptkassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postscheck-  
konto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin West Nr. 102 89

Der Spruch: Mal oben, mal unten, wie's immer war,  
so schaukeln wir fröhlich durchs neue Jahr.

## GRUSS ZUM JAHRESWECHSEL

Wenn am Jahresende um Mitternacht beim Glockenklang die Glückwünsche für einen guten Verlauf des neuen Jahres gewechselt werden, sollen auch die guten Wünsche des Vorstandes des ① allen Angehörigen des Vereins und den Eltern und Erziehungsberechtigten der ihm anvertrauten Jugend für ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 1956 gelten.

Dank allen Mitarbeitern und Helfern, die sich uneigennützig für den Verein und für seine Aufgaben und Ziele eingesetzt haben.

Wir gehen mit der Erwartung in das neue Jahr, daß wieder hilfsbereite Kräfte zur Verfügung stehen, die freudig und kraftvoll zum Wohle unserer großen Aufgabe, der Jugendpflege, mitarbeiten.

Möge der Verein einig und erfolgreich wie bisher auch im Jahre 1956 sein!

Prosit Neujahr!

Der Vorstand

Bruno Kasten, 1. Vorsitzender

## Vereins-Jahresversammlung

am Donnerstag, dem 23. Februar 1956, um 20 Uhr,  
in der Gaststätte Miessner, Finckensteinallee 58 . .

Bereits jetzt bitten wir alle stimmberechtigten Mitglieder des ① (über 18 Jahre), sich diesen Tag vorzumerken. Die Tagesordnung wird in der Februar-Ausgabe bekanntgegeben. Anträge von Mitgliedern, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen satzungsgemäß 14 Tage vor der Jahresversammlung beim Vereinsvorstand eingegangen sein.

Bruno Kasten, 1. Vorsitzender

## Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

7. 1. Hallen-Turn- und Sportfest des BTB und BLV, Sporthalle Schöneberg, 19.30 Uhr
8. 1. Kegelaabend der Turnabteilung, Viktoriagarten Lankwitz (Pichler), Leonorenstraße, 17 Uhr
9. 1. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
13. 1. Vorstandssitzung der Turnabteilung bei Blümke, 19.30 Uhr
15. 1. Hallen-Handballmeisterschaft, Sportpalast, 18 Uhr
15. 1. Einsendeschluß für die Februar-Ausgabe
22. 1. Faustballturnier des BTB, Sporthalle Schöneberg, 8.30 Uhr
26. 1. Fachwartesitzung bei Blümke, 20 Uhr
28. 1. Jahresversammlung d. Turnabteilung, Gaststätte Miessner, Finckensteinallee 58, 19.30 Uhr
29. 1. Schau- und Leistungsturnen der Älteren, Sporthalle Schöneberg, 9.30 Uhr
6. 2. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
11. 2. Maskenball des  $\textcircled{L}$ , Lichterfelder Festsäle, 20 Uhr
23. 2. Vereinsjahresversammlung, Gaststätte Miessner, Finckensteinallee 58, 20 Uhr
26. 2. Winterwanderung der Altersturner Berlins

## Vorstandsbeschuß

Auf der Vorstandssitzung am 5. Dezember 1955 wurde folgender Beschluß gefaßt:

Mitglieder, die länger als drei Monate mit ihren Vereinsbeiträgen im Rückstand sind, werden sofort vom Übungs- und Wettkampfbetrieb gesperrt. Die Abteilungsleiter sind ermächtigt, die Sperre unmittelbar zu verhängen. Die Übungsleiter, Spielwarte, Mannschaftsführer sind verpflichtet, nach Aufforderung durch den Abteilungsleiter das betreffende Mitglied vom Übungs- und Wettkampfbetrieb auszuschließen.

Wir freuen uns schon alle auf den

## Großen Maskenball des $\textcircled{L}$

am Sonnabend, dem 11. Februar 1956, in den Lichterfelder Festsälen, Finckensteinallee 38.

Es ist gerade Faschingszeit und da wird es bestimmt besonders schön. — Also: Notiz im Kalender: 11. Februar Maskenball! (Näheres später)

**Zenker**  
SPORTHAUS

BERLIN-SEGGERSTR.

Albrechtstr. 128 (am Bahnhof)

Auch 1956 immer  
das Neueste für den Sport



72 19 68 UND 72 19 69

## Ein neues Jahr!

Wenn wir an der Schwelle eines neuen Jahres stehen, dann fragen wir uns, was es uns bringen wird und hoffen, daß es besser werde als das vergangene Jahr. Wir denken meist nur daran, daß im alten Jahre dies und jenes nicht gut gewesen ist, vergessen aber so manches, was uns das Jahr an Gutem beschert hat. So verständlich es ist, voller Hoffnungen und Erwartungen in die Zukunft zu schauen, so angebracht scheint es mir, auch einen kurzen Rückblick auf die vergangenen zwölf Monate zu halten. Brachten sie uns wirklich nur Unerfreuliches, so daß wir froh sind, das Jahr beschlossen zu haben? Können wir nicht das neue Jahr freudig begrüßen, auch wenn nur so viel Gutes von ihm zu erwarten wäre, wie es uns das alte bescherte? Ich glaube, wir können es, denn wenn wir auch nur einige wenige erfreuliche Ereignisse des alten Jahres uns in die Erinnerung rufen, so genügen sie allein schon, dem verflossenen Jahre dankbar zu sein, daß es uns diese zuteil werden ließ. Sind nicht viele tausend Heimkehrer nach jahrelangem Bangen in die Heimat zurückgekehrt, sind nicht viele tausend Familien durch diese Rückkehr beglückt worden? Haben nicht viele tausend Arbeitslose endlich wieder Arbeit und besseres Brot gefunden und sind dadurch nicht viele tausend ihrer Angehörigen glücklicher geworden? Haben nicht viele Menschen, die bisher auf engstem Raum zusammenwohnen mußten, eine neue Wohnung gefunden und leben nun in besseren, menschenwürdigen Verhältnissen? Ist nicht sogar in der politischen Welt doch eine gewisse, wenn auch noch so kleine Entspannung eingetreten, die der Anfang zu einem wahren Frieden werden könnte? Aber auch in unserem Vereinsleben können wir dem alten Jahre eine Reihe von Pluspunkten gutschreiben, denn viele Erfolge wurden an die Fahne mit dem schwarzen  $\textcircled{L}$  gehftet, und auch die innere Verbundenheit hat sich weiter gefestigt. Noch viel Gutes ließe sich vom alten Jahre aufzählen, von der freudigen Mitarbeit so vieler Brüder und Schwestern, Kameraden und Kameradinnen im  $\textcircled{L}$ , die alle uneigennützig Opfer an Zeit und Geld aufbrachten, nur um anderen zu dienen. Allein dies alles genügt, voller Hoffnung das Tor zum neuen Jahre zu durchschreiten, nicht achtend der unausbleiblichen, weniger guten unerfreulichen Ereignisse, die auch das neue Jahr nicht von uns fernzuhalten vermag. Wir wollen versuchen, dazu beizutragen, diese Ereignisse so selten wie möglich werden zu lassen. Das können wir, wenn wir zusammenstehen, wenn wir in jedem den Kameraden sehen, der genau so denkt wie wir selber, der zu unserer Gemeinschaft gehört und der uns mit guten Gedanken begegnet. Wir wollen auch diese Gemeinschaft noch besser pflegen, nicht so abseits stehen, wie es bisher vielleicht war, sondern uns zusammenfinden beim Turnen, Spielen, Schwimmen zu fröhlichem Tun und zur Förderung unseres eigenen Wohlbefindens. Wir wollen aber auch nicht vergessen, daß sich mit uns noch viele Kameraden verbunden fühlen, die weit von der alten Heimat eine neue gefunden haben und nie vergessen werden, was ihnen einstmal die  $\textcircled{L}$ -Gemeinschaft war. Und endlich wollen wir daran denken, daß die lange, stille Riege der Toten des  $\textcircled{L}$  auf uns herab blickt, ob wir auch ihr Erbe in ihrem Sinne verwalten.

Sowohl vom alten als auch vom neuen Jahre begegnen sich also die Gedanken, und daß sie sich in der Stunde des Jahreswechsels treffen, scheint mir ein gutes Omen für den Ablauf des neuen Jahres zu sein. Laßt uns Hand in Hand auf unserem Wege weitergehen, alle, die wir uns zum  $\textcircled{L}$  bekannt haben.

Vom Vorstand ist an anderer Stelle bereits allen Fachwarten und Helfern der Dank des Vereins für die treue Mitarbeit im Jahre 1955 ausgesprochen worden. Ich möchte nicht zurückstehen, Euch, liebe Mitarbeiter am „Schwarzen  $\textcircled{L}$ “, die Ihr mir während des ganzen Jahres mit Euren Beiträgen zur Seite gestanden habt, meinen herzlichen Dank für Eure Unterstützung zu sagen. Nur mit Eurer Hilfe konnte ich unsere Vereinszeitung in Form und Inhalt so gestalten, wie sie wohl von den meisten anerkannt wird. Ich bitte Euch auch für das neue Jahr, dem Schriftleiter des „Schwarzen  $\textcircled{L}$ “ wieder Eure Mitarbeit zu schenken, damit unsere Zeitung das Bindeglied zwischen den Mitgliedern des  $\textcircled{L}$  bleibt, das es bisher gewesen ist. Ihr tragt wesentlich dazu bei, Ziele und Bestrebungen des Vereins zu fördern.

In diesem Sinne rufe ich Euch ein frohes „Prosit Neujahr“ zu und wünsche Euch und allen Angehörigen des  $\textcircled{L}$  ein gutes Jahr 1956!

Hellmuth Wolf

Unser Vereinsabzeichen ist das sichtbare Zeichen  
Deiner Verbundenheit zum  $\textcircled{L}$ !

# Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**  
Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72  
(am Händelplatz)

## Bundespressewart Dr. Josef Göhler bei den Berliner Vereinspressewarten

Der dritte und vierte Tag des Vereinspressewart-Lehrgangs des BTB am 10. und 11. 12. 1955 wird allen Teilnehmern wohl für immer im Gedächtnis bleiben. Brachten schon die beiden ersten Tage im November Höhepunkte, so wurde der zweite Teil des Lehrgangs, der ganz im Zeichen des Turnbruders Seppl Göhler stand, geradezu zu einem Erlebnis. Wer anders als die Pressewart konnten sich wohl ein Zusammentreffen mit diesem beinahe „allwissenden“ Mann wünschen, der uns in der deutschen Turnpresse, besonders in der Zeitschrift „Deutsches Turnen“ schon soviel von seinem umfassenden Wissen um die Turnsache und von seinen so tiefen Gedanken gegeben hat. In diesem kurzen Bericht kann nicht annähernd das wiedergegeben werden, was uns über das Wesen und die Aufgaben des Deutschen Turner-Bundes, die Aufgaben der deutschen Sportpresse, die deutsche Sprache in Wort und Schrift und vieler anderer Dinge gesagt wurde. Ich werde vielleicht Gelegenheit nehmen, in einem interessierten Kreise mündlich ausführlicher darüber zu erzählen. Soviel sei aber gesagt, daß die Stunden mit Seppl Göhler, so lang und anstrengend sie auch gewesen sein mögen, unvergeßliche Eindrücke hinterließen und uns stolz machten, zu der Gemeinde zu gehören, die sich Deutscher Turner-Bund nennt. Neben ernster Arbeit, die besonders in der jedem Referat folgenden Aussprache ihren Ausdruck fand, erlebten wir auch besinnliche Stunden durch eine von der Turnschwester Anne-Lise Hintze unübertrefflich gestaltete Adventsfeier und einige Stunden der Fröhlichkeit, bei denen Seppl Göhler sich an echtem Berliner Humor ergötzte. Auch bei diesem Lehrgang bestätigte es sich wieder, daß wirkliche Freude an einer guten Sache nur durch Mühe und Arbeit erwachsen kann.

Hellmuth Wolf

## Hallen-Faustballturnier am 22. Januar

in der Schöneberger Sporthalle. Der BTB hat im vorigen Jahre ein solches Turnier der Meisterklasse Männer und Frauen zum ersten Male durchgeführt. Es war ein großer Erfolg, und wer dabeigewesen ist, wird auch diesmal wieder da sein. Alle Faustballer, aber auch alle übrigen Mitglieder sollten sich die Gelegenheit, erstklassiges Faustballspiel zu sehen, nicht entgehen lassen. Beginn 8.30 Uhr, Eintritt 50 Pf. HW

## Schau- und Leistungsturnen der Älteren

am Sonntag, dem 29. Januar, in der Sporthalle Schöneberg: dazu ruft der Altersturnwart des BTB, Turnbruder Max Bischoff, wieder einmal auf und wird mit seiner Veranstaltung sicher genau solch einen großen Erfolg haben wie im vorigen Jahre. Auch wir beteiligen uns wieder sowohl am Riegenleistungsturnen als auch an den Prellballspielen. Hoffentlich finden auch recht viele Zuschauer aus unseren Reihen zu dieser sehenswerten Veranstaltung. Eintrittspreise für Zuschauer: Erwachsene 50 Pf., Jugendliche und Kinder 20 Pf. Beginn 9.30 Uhr. HW

## Der Hauptkassenwart spricht:

### 1. An alle Kassenwarte und Unterkassierer!

Der Jahresabschluß steht wieder bevor. Was ist dazu dringend erforderlich? Die Hereinholung der Beitragsrückstände bis einschließlich Dezember 1955! Laßt es nicht so werden, wie es im Jahre 1954 war, als die Rückstände am Jahreschluß noch sehr hoch waren. Beweist Euer Vereinsinteresse auch durch die nun einmal nicht vermeidbare Mühe, zu Beginn des neuen Jahres die Beitragsschulden der Mitglieder aus dem vergangenen Jahr hereinzuholen. Ich bitte

Euch dringend, mich durch vermehrten Eifer bei dem Kassieren zu unterstützen und auch pünktlich mir mir abzurechnen.

### 2. An alle Mitglieder!

Ich weise darauf hin, daß die monatlichen Vereinsbeiträge eine Bringeschuld sind und zum Monatsanfang entrichtet werden müssen. Warum müssen so oft erst mehrere Monate vergehen, ehe die Beiträge bezahlt werden und dann meistens erst nach mehrmaligem Mahnen? Es ist doch für Euch, liebe Mitglieder, und auch für Eure ehrenamtlichen Kassenwarte viel schwerer. Bei tausend Vereinsmitgliedern fällt es schon erheblich ins Gewicht, wenn ein Teil mit den Beiträgen rückständig bleibt! Bedenkt doch einmal, wie der Verein seinen ihm durch Eure Mitgliedschaft auferlegten Verpflichtungen nachkommen soll, wenn die im Haushaltsplan veranschlagten Gelder nicht hereingekommen sind. Ich bitte Euch daher alle, stellt Euer Beitragskonto für 1955 glatt, seht Euch daraufhin Eure Mitgliedskarten einmal an. Nehmt keine Schulden ins neue Jahr hinüber, und seid im Jahre 1956 bestrebt, Euren Beitrag pünktlich am 1. eines jeden Monats zu zahlen. Es wird Euch selber Freude machen.

Richard Schulze

## Gelungener erster Elternabend

Über hundert Eltern und Erziehungsberechtigte waren unserem Rufe zu dem Elternabend am 7. Dezember gefolgt und gewannen einen Einblick in die Ziele und das Wesen des **DTM**. Musikalische Umräumung, verschiedene Referate (u. a. ein sportärztlicher Vortrag des Herrn Dr. Carl vom Bezirksamt Steglitz), sowie die Filme „Von 8 bis 80“ und „Zwischen Helsinki und Melbourne“, Lichtbilder von der Ferienfahrt der **DTM**-Kinder nach Dühnen leiteten zu einer Aussprache über, an der sich die Eltern rege beteiligten. Sie alle werden mit dem Bewußtsein nach Hause gegangen sein, ihre Kinder im **DTM** gut aufgehoben zu wissen. Vielleicht findet manch Elternpaar sogar selbst bald den Weg zu einer Übungsstunde, denn es war nicht schwer zu erkennen, wie wertvoll für die Gesundheit ein wenig Bewegung in froher Gemeinschaft sein kann. HW

## Aus den Abteilungen

### Turnen

Leitung: Willi Brauns, Lichterfelde, Klingsorstraße 112

Allen Turnschwestern und Turnbrüdern wünsche ich für das Jahr 1956 alles Gute, vor allem beste Gesundheit und Zufriedenheit. Die Abteilung wünscht sich eifrige und interessierte Mitglieder und gute Zusammenarbeit aller.

**Vorstandssitzung der Turnabteilung.** Unsere letzte **Vorstandssitzung** vor der Jahresversammlung findet am **Freitag, dem 13. 1. 1956, um 19.30 Uhr**, bei Turnbruder Blümke, Finckensteinallee 36, statt. Ich erwarte insbesondere alle Fachwarte und den Wahlausschuß. Außerdem bitte ich, mir wie im Vorjahre zu diesem Tag die Unterlagen für den Jahresbericht bereitzustellen.

**Jahresversammlung der Turnabteilung.** Die

**Jahresversammlung** der Turnabteilung findet am **Sonnabend, dem 28. 1. 1956, um 19.30 Uhr**, im Restaurant Mießner, Finckensteinallee 58, statt. Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert das vollzählige Erscheinen aller Mitglieder. Insbesondere gilt es, die Turnbrüder und Turnschwestern zu wählen, die im kommenden Jahr die Geschicke der Abteilung leiten und lenken sollen, so daß jeder Einzelne ein Interesse daran haben muß, hierbei selber durch die Abgabe seiner Stimme mitzuwirken. Auch die zukünftige Abteilungsleitung und die Fachwarte legen Wert darauf, bei der Übernahme ihrer Ämter die Überzeugung zu haben, von der Gesamtheit der Mitglieder gewählt zu sein und deren Vertrauen zu genießen. Ich bitte also, den 28. Januar bestimmt vorzumerken und pünktlich und vollzählig zu erscheinen.

Willi Brauns



Der Spezialist  
für  
moderne Augengläser

Photoabteilung  
mit eigenem Labor

76 35 07



LIEFERANT  
ALLER KASSEN

Ein gesundes, glückliches neues Jahr  
wünscht Ihnen  
das Spielwaren-Fachgeschäft

„Alles für das Kind“  
Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 57a  
Telefon: 76 59 33

Kinderfahrzeuge · Kinderwagen  
Schulbedarf

Liebe Gymnastikerinnen, mit Bedauern muß ich feststellen, daß seit unserem Umzug in die Halle der Tannbergsschule einige der „Alten“ dem Übungsabend fernbleiben, ja, es sind sogar Austritte deswegen erfolgt.

Ich bedauere dies um so mehr, als ich eigentlich keinen Grund hierfür sehe. Es kann ja nun wirklich nicht jeder die Turnhalle neben seiner Wohnung haben, und daß gerade die Treuesten unter uns schon jahrelang einen noch weiteren Weg haben als diejenigen, an die ich mich hier wende, müßte Euch eigentlich zu denken geben. Seht den Weg zur Gymnastikstunde doch schon als einen Teil derselben an! Gerade im Winter haben wir alle frische Luft besonders nötig, und Ihr wißt doch noch: es gibt kein „schlechtes“ Wetter, sondern nur falsche Kleidung.

Den berühmten „Ruck“ müssen wir uns um diese Jahreszeit alle geben, ganz gleich, ob wir nun näher oder fernher wohnen, und ich bin der Meinung, wer das nicht mehr kann, wird alt — und wer will das schon?

Ich hoffe doch sehr auf ein baldiges Wiedersehen!  
Elvira Hertogs

**Vorweihnachtliche Stunde.** Trotz des Goldenen Sonntags und des frühen Beginns hatte sich die vorweihnachtliche Feierstunde der Turnabteilung und der Gymnastikgruppe eines guten Besuches zu erfreuen. Über 70 weihnachtlich gestimmte Menschen, die sich miteinander verbunden fühlten, lauschten den Weihnachtsgedichten, -liedern, musikalischen Darbietungen, Weihnachtsgeschichten und der Weihnachtsan-

sprache des Kulturwartes Bernhard Lehmann andächtig und aufmerksam. Die Tannenzweige und Kerzen auf den Tischen verwandelten alles in eine festlich-weihnachtliche Umgebung. Aber der Weihnachtsmann kam trotzdem nicht. Es gab auch keine Geschenke, die man hätte auspacken müssen. Und trotzdem Weihnachtsfeier? All die Köstlichkeiten, die die Musen diesmal zu bieten hatten, waren schönere Geschenke als die sonst üblichen „im Werte von mindestens 1 DM“. Reich beschenkt durch Lied und Vers und Wort, Gesang und Musik griff Fröhlichkeit, wie sie zum Weihnachtsfest gehört, von selbst um sich und beschloß die vorweihnachtliche Stunde. Dank allen, die sie vorbereiteten und durchführten, für den Mut, der Weihnachtsfeier in der Familie nichts vorwegzunehmen. HW

### Sport und Spiel

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Ein glückliches und erfolgreiches Jahr 1956 wünscht allen Mitgliedern der Sport- und Spielabteilung die Abteilungsleitung.

Die diesjährige Weihnachtsfeier litt wieder einmal mehr unter der Interesselosigkeit unserer Abteilungsmitglieder. Über den harmonischen Verlauf dieser weihnachtlichen Stunde wird noch an anderer Stelle des „Schwarzen C“ berichtet werden, aber dennoch will ich nicht versäumen, die Enttäuschung der Abteilungsleitung über den schwachen Besuch hier ausdrücklich festzustellen. Gewiß waren wir bis zum Schluß immerhin fast 40 Teilnehmer geworden, aber wenigstens doppelt so viel hätten es sein müssen. Von der 2., 3. und 4. Männermannschaft war kein Spieler erschienen. Auch viele andere Abteilungsmitglieder, z. B. von der Leichtathletik und vom Basketball, wurden vermißt. Gerade das weihnachtliche Beisammensein aber sollte dazu beitragen, die Kameradschaft und Freundschaft zu festigen und uns einander näher zu bringen. Vermißt wurden in erster Linie unsere älteren Mitglieder, mit denen wir lange vor und nach dem Kriege gute Sportkameradschaft bei Niederlagen und Siegen pflegten. Gewiß, wir sind alle im beruflichen Leben stark angespannt, aber gerade deshalb sollten wir nicht versäumen, uns einmal einige besinnliche Stunden zu gönnen, um

des Tages Last und Mühe zu vergessen. So war die Weihnachtsfeier, was die Beteiligung angeht, nicht das, was wir erwartet hatten und was wir alle dringend nötig haben: Eine Zusammenkunft der Kameradschaft. Die Wenigen aber, die da waren, wurden durch schöne Harmonie entschädigt. Herbert Redmann

**Weihnachtsfeier der Sport- und Spielabteilung.** Es ist schade, daß verhältnismäßig wenige Mitglieder der Abteilung zu dieser Feier erschienen waren, denn die besinnlichen Stunden, die wir verlebt hätten, hätten auch allen Fehlenden gutgetan. In der Palast-Klausur am Kranoldplatz (die man sich übrigens für kleinere Veranstaltungen merken sollte) war bald nach den Begrüßungsworten des Abt.-Leiters Herbert Redmann eine frohe Weihnachtsstimmung, die durch die zwanglose Sitzfolge anstelle von Grüppchenbildung auch in kameradschaftlicher Hinsicht gewann.

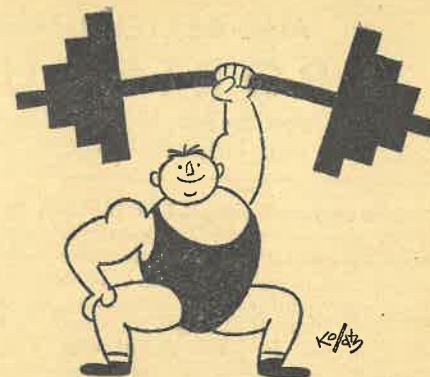
Kamerad Blisch hielt uns eine Weihnachts-„Ansprache“, wie wir sie uns nicht besser wünschen konnten. Recht hatte er, daß er zunächst kritisierte, daß der Besuch so schwach war und daß ein Handballtraining nicht unbedingt auf den Tag der Weihnachtsfeier, obwohl dieser schon länger bekannt war, gelegt werden mußte. Dann sprach Günther Blisch so zu Herzen gehende Worte zu uns, daß wir tief beeindruckt waren, von Weihnachtsfeiern früherer Zeit und von dem, was er uns zu der heutigen Zeit zu sagen hatte. Als dann zum Schluß der Weihnachtsmann für jeden eine Kleinigkeit brachte und nach den alten Weihnachtsliedern Fröhlichkeit sich aller bemächtigte und Kamerad Orłowski „zauberhafte“ Künste spielen ließ, da war es eine wohlgelungene Weihnachtsfeier geworden. Selbst dem Anheimstellen, auch ein Tänzchen zu machen, wurde nicht gefolgt, da man es diesmal wohl empfand, wie unpassend es gewesen wäre. Und dieses Empfinden war das Schönste der ganzen Feier.

Lotte Leuendorf

### Handball

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

**Berliner Hallen - Handball - Meisterschaft am 15. 1. im Sportpalast.** Mit BSV 92, Füchse (Titelverteidiger), PSV und CHC wird am 15. 1. die Endrunde ausgetragen. Beginn 18 Uhr. Karten zum Preise von 1 bis 3 DM sind umgehend bei mir abzufordern.



Weil's kräftigt  
und so würzig schmeckt



Malzbier

**Vorschau.** Nach der durch die Feiertage bedingten Spielruhe bei den Rundenspielen geht am 8. 1. der Kampf um die Punkte wieder weiter. M 1 erwartet um 14.30 Uhr SV Siemensstadt und vorher spielt M 2 - TuS Neukölln. Bereits um 12.30 Uhr tritt F 1 gegen TeBe zum Rückspiel an. Nach Spandau müssen Jugend und Schüler. (10.10 und 9 Uhr.) Die Schülerinnen spielen nachmittags (13.30 Uhr) gegen VfB Neukölln.

Bis auf die Jugend und Schülerinnen herrscht für die übrigen Mannschaften am 15. 1. Spielruhe wegen der Endrunde um die Hallenmeisterschaft. Am 22. und 29. 1. greifen dann auch noch M 3, M 4 und die Jungmannen in den Punktekampf ein.

**Spielabsagen.** Bei schlechter Witterung erfolgen Spielabsagen seitens des HVB jeweils sonntags im RIAS, Sportsendung um 18 Uhr und ab 12 Uhr über Rufnummer 251; SFB 12 Uhr in der Sendung „Berlin in Schlagzeilen“ und um 22.10 Uhr in der Sportsendung im 1. Programm.  
Herbert Redmann



DAS SPEZIALHAUS FÜR STOFFE UND BEKLEIDUNG  
Berlin - Lichterfelde West · Drakestraße 32 · Tel. 76 13 15



# ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN FÜHRT SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1  
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

**M 1 verlor unglücklich gegen CHC 10:12 (8:7).** Im Rückspiel gegen den CHC konnte M 1 den Hinspiel-Sieg (10:9) nicht wiederholen. CHC ging mit 1:0 in Führung, doch bald stand es 3:1 für uns, dann 4:2 und kurze Zeit später 4:4. Einige Minuten vor Halbzeit führten wir noch 8:6, und der CHC konnte dann noch mit einem weiteren Tor das Halbzeitergebnis herstellen. Nach der Pause zeigten beide Sturmreihen nicht viel. Unser Sturm erzielte noch 2 Feldtore, während es beim CHC nur noch zu einem Feldtor reichte. Die übrigen vier Treffer waren 14-Meter-Würfe, ausgeführt von Abendroth. Enges Sturmspiel und ungenaue Torwürfe unserer Mannschaft entschieden das ausgeglichene Spiel zugunsten des CHC.

## Tabellenstand:

| Jungmannen                                                                             | Jugend                                                                                 | Schülerinnen                                                                           |
|----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| BSV 18:0                                                                               | Füchse 17:1                                                                            |  13:3 |
|  16:4 | SCC 13:3                                                                               | OSC 13:3                                                                               |
| Rehbg. 13:7                                                                            | Südw. 11:3                                                                             | CHC 11:5                                                                               |
| Füchse 12:4                                                                            | BSV 8:6                                                                                | Temp. 10:2                                                                             |
| Bl. Weiß 9:9                                                                           | Humb. 8:8                                                                              | DJK 8:10                                                                               |
| SCC 7:7                                                                                |  8:10 | Z 88 7:9                                                                               |
| Südwest 6:12                                                                           | VfV Spd. 6:6                                                                           | Adler 6:12                                                                             |
| MSC 4:14                                                                               | Spd. 60 3:11                                                                           | VfB Neuk. 2:14                                                                         |
| NSF 3:17                                                                               | OSC 2:16                                                                               | Charl. 58 0:16                                                                         |
| Z 88 2:16                                                                              | DJK 2:16                                                                               |                                                                                        |

**Es war ein erfolgreicher Sonntag, der 4. 12.!** 8 Spiele — 8 Siege! In der Pokalrunde siegten die **Jugend** über Turnsport 11 mit 12:3 und die **Schüler** über Zehlendorf 88 mit 9:2, während die Jungmannen gegen TV Siemensstadt kampfflos eine Runde weiterkamen. Ferner

spielten: **M 3** — BT Nord II 6:2, **M 4** — Friedenau III 15:6, **2. Jgd.** — Tempelhof I 12:10, **weibl. Jgd.** — Blau-Weiß 90 6:2 und **Schülerinnen** — Charlottenburg 58 3:1.

Weitere Ergebnisse: **F 1** — Wilmersdorf 84 4:0, — TiB (Oberliga) 1:1, **JM** — Südwest 8:4, **Jgd.** — Südwest 2:7, **Schüler** — TuS Neukölln 4:5, — Südwest 3:5, **Schülerinnen** — DJK 2:2.

**Ihr Sieg erfreut auch uns! Bei den Handballspielen der Berliner Schulen** wurde in der Gruppe A die Lichterfelder Tannenberg-Schule Sieger. Acht vom  waren mit von der Partie: Eike Poetsch, Peter v. Morawski, Jürgen Puls, Bertold Reich, Armin Henke, Ulf Haesen, Lothar Franke und Karl-Heinz Pieper. Der Endspielgegner war die Friedrich-Ebert-Schule, Wilmersdorf, der ein großer Teil vom BSV angehört. Es war also ein inoffizielles Spiel  — BSV. Wir gratulieren der Mannschaft zu diesem schönen Erfolg.

## Basketball

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Berliner Str. 129a

## Spiele im Januar 1956.

|            |               |          |               |
|------------|---------------|----------|---------------|
| 14. 18 Uhr | weibl. Jgd.   | — DBC    | Barbarastraße |
| 19         | Frauen        | — DBC    |               |
| 28. 18     | „ männl. Jgd. | — OSC    | „             |
| 19         | „ Frauen      | — BSV 92 | „             |

In allen Mannschaften steckt der Wurm! Wenig Training kann nie zum Erfolg führen. So schlecht seid Ihr nämlich gar nicht. (Oder sind die Gegner wirklich so viel besser?) Frauen: — OSC II 15:18, — OSC I 15:46, — Lichtenrade

24:72; männl. Jgd. — BSV 92 18:40, — BSC 0:15, — NSF 0:15; weibl. Jgd. — OSC I 16:24, — Germania 27:25. Im März oder April ist ein Verjüngungskampf mit allen Mannschaften — auch Männern — gegen einen westdeutschen Verein geplant. Anmeldungen am Trainingsabend.

Wibra

## Leichtathletik

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Berliner Str. 129a  
Beim **Waldlauf des SC Tegeler Forst** führte Klaus-Jürgen Lehmann bei der männl. Jgd. A das rund 70 Mann starke Feld bis etwa 200 m vor dem Ziel, war aber dann am Ende seiner Kräfte und konnte nur den 5. Platz halten. Karl-Heinz Peczynski und Jürgen Puls beendeten das Rennen über 1800 m im Mittelfeld. Gut schnitten auch die jüngeren B-Jugendlichen Bernhard Rex und Jürgen Hoffmann über 1200 m ab, so daß bei den kommenden Waldläufen mit voller Mannschaft gute Resultate nicht auf sich warten lassen werden. Das Waldlauftraining unter der Leitung von Fritz Orlowski sonntags ab 10 Uhr vom Turnerheim des Z 88 aus verspricht die Leistungs-Steigerung, die dringend not tut.

**Ein Wort an alle!** Da unsere Mitarbeiter — Sportwarte, Jugendbetreuer und Mannschaftsbegleiter — ehrenamtlich tätig sind, d. h. tagsüber im Beruf stehen, kann es vorkommen, daß sie nicht pünktlich auf der Halle oder am Treffpunkt sind. In solchem Falle ordnet sich jeder dem jeweils Älteren unter.

**Zur besonderen Beachtung!** Wir sind in den Turnhallen Gäste der Schulen. Das verpflichtet uns, die Hallenordnung zu beachten. Verstöße ziehen Verweis von der Turnhalle nach sich, im Wiederholungsfalle sogar Ausschuß aus dem Verein. Den Anordnungen der Übungsleiter und der Schulhausmeister ist Folge zu leisten.

**Das Training der Leichtathleten** beginnt ab Januar 1956 mittwochs ab 19 Uhr, Ende 21.30 Uhr (siehe Übungszeiten). Leitung: Sportlehrer Lang, Vertreter W. Braatz.

Mit sofortiger Wirkung gelten folgende Altersklassen bei den Leichtathleten:

| Männer und Frauen         | Jahrg. | 37 und älter  |
|---------------------------|--------|---------------|
| Junioren männl. u. weibl. | „      | 37 bis 35     |
| Jugend A                  | „      | 39 bis 38     |
| Jugend B                  | „      | 41 bis 40     |
| Schüler A                 | „      | 43 bis 42     |
| Schüler B                 | „      | 44 und jünger |

Willi Braatz, Sportwart

## Schwimmen

Leitung: Fritz Höger, Steglitz, Fregestraße 36

**①-Jugend-Schwimmer und -Schwimmerinnen waren die Besten!** Am Sonntag, dem 4. 12., nahmen wir am Jugendschwimmen des BTB im Stadtbad Wedding teil. Von den 8 beteiligten Vereinen stellten wir die besten Schwimmer und belegten in der Gesamtwertung den 1. Platz. Alle unsere Schwimmer versuchten, das „Schwarze “ siegreich zu vertreten, und so errangen wir 9 erste, 6 zweite und 4 dritte Plätze.

Besonders erfolgreich war Iris Wiefel. Durch eifriges Training erreichte sie im 100-m-Brustschwimmen die Zeit von 1:35,7. Sie ist somit unsere beste Brustschwimmerin und wird uns hoffentlich noch in vielen Wettkämpfen siegreich vertreten.

Gundolf Lichtenberg holte sich einen ehrenvollen Sieg im 100-m-Rücken für männliche Jugend (1:25,2).

Im 100-m-Brust für männliche Jugend, Jahrg. 40/41, belegte Jürgen Braatz mit 1:33,9 den 2. Platz hinter P. Klaus BT in 1:27,6 und Ulrich Renner den 3. in 1:34,1. Auch H. J. Kreuz, 1:37,5, und Horst Busse, 1:48, konnten in ihren Läufen als Erste anschlagen und kamen in der Gesamtwertung von 23 Teilnehmern auf den 5. bzw. 8. Platz.

Im gleichen Wettkampf für weibliche Jugend, Jahrg. 38/39, starteten 5 Teilnehmer. Ute und Elke Brückmann, Siegrid Zeumer und Gisela Reimer waren in diesem Laufe dabei. Geschw.

## Treffpunkt des

Angenehmer Familienaufenthalt  
Vereinszimmer

## Georg Blümke

Lichterfelde West, Finckensteinallee 36  
Fernruf 73 45 21

## Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



## Foto-Kino-Kommanditgesellschaft

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16  
am Sportpalast Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 34-35  
Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikate

## Ausführung von Malerarbeiten

jeder Art • Tapetenkleben

## EDWIN WOLF

Maler

Berlin-Lichterfelde  
Hindenburgdamm 83  
Fernprecher: 73 15 08

## Gaststätte

## PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93  
Telefon 73 18 66

## Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des 

## Jede Art Schuhe

Spez.: Orthopädische Schuhe  
unter fachm. Bedienung

**Lehmann & Dowe**

Lichterfelde, Hindenburgdamm 58

Tel. 76 24 12

## Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-  
und Schülermappen / Modische  
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel  
Geschenkartikel WKV-Kredit

## Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister  
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin - Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof

Brückmann teilten sich den 1. Platz in 1:43,8. Den 2. Platz mit 1:48,5 belegte Siegrid Zeumer. Auch im 100-m-Brust, weibliche Jugend, Jahrg. 40/41, konnten wir 6 Teilnehmer ins Wasser schicken. Es schwammen Iris Wiefel, Rosemarie Schill, Renate Gasper, Helma Lichtenberg, Barbara Günther und Almuth Vilbrand. Von den 20 Teilnehmern belegte Iris den 1. (1:35,7), Almuth (1:47,1) den 3. Platz.

Im 100-m-Brust, Knaben, Jahrg. 42/43, siegte Klaus Dieter Leitow (1:42,2). Zweiter wurde Peter Heick. Es starteten für diesen Wettkampf: K. D. Leitow, Peter Heick, Dieter Mangold, Henning Mücke, Jürgen Niemann, Dietmar Paul, Gerd Richtsteig, Peter Ruping und Dieter Schmidt.

Nicht ganz so erfolgreich, doch mit guten Zeiten vertraten uns die Mädchen, Jahrg. 42/43. Es schwammen: Monika Weber (2:04), Gisela Heuschkel (2:05,9), Gudrun Reimer (2:06,7), Birgit Stehr (2:07,8), Renate Rubenig (2:20). Jeder, der auf diesem für uns so erfolgreichen Schwimmfest war, wird bestätigen, daß sich unsere Mädels tapfer gehalten haben, und wenn sie im neuen Jahre weiter eifrig trainieren, so wird auch der Erfolg nicht ausbleiben.

Auch unsere Jüngsten, Knaben und Mädchen, Jahrg. 44/45, vertraten uns im 50-m-Brustschwimmen. Rolf Vingarhoetz, der zum ersten Male startete, konnte als Zweiter anschlagen (1:00,2). Der jüngste Teilnehmer war Roland Paul. Unser Roli erreichte das Ziel in 1:20,4. Im gleichen Wettkampf für Mädchen schwammen Heidrun Pangarz und Hella Braatz. Heidrun schlug als Erste an.

Besonders zu erwähnen sind noch die 4x50-m-Lagenstaffeln für männliche und weibliche Jugend, Jahrg. 38/41. Beide Staffeln konnten wir gewinnen. Es schwammen: Gundolf Lichtenberg Rücken, H. J. Kreuz Schmetter, Ulrich Renner Brust, Jürgen Braatz Kraulen.

Bei den Mädchen schwammen in der gleichen Reihenfolge: Ute Brückmann, Almuth Vilbrand, Iris Wiefel und Renate Gasper.

Unsere Knabenstaffel kam auf den 2. und die Mädchenstaffel auf den 3. Platz.

Christa Knittel wurde im 100-m-Rücken (1:53) Zweite.

Den Abschluß bildete die große Vereins-Bruststaffel 20x50 m. Nach einem harten Kampf wurden wir vom TSV Neukölln-Britz geschlagen und kamen auf den 2. Platz.

Unsere drei Springerinnen Ute Brückmann, Almuth Vilbrand und Elke Brückmann ernteten für ihre gebotenen Sprünge recht viel Beifall. Gisela Reimer

*Liebe Schwimmkameradinnen und -kameraden!*

*Ein Jahr ist vergangen, ein Jahr mit mehr oder weniger großen Hoffnungen und Wünschen eines jeden Einzelnen. An der Schwelle des neuen Jahres angekommen, ist es gut, einen Rückblick zu halten, Rückschau über das Vergangene. Vieles wird in Erfüllung gegangen sein, und manches hat sich sicherlich doch etwas anders gestaltet, als man es erwartete und, vielleicht auch, als man es erhoffte.*

*Unsere schnelle Zeit läßt dem Einzelnen heute nur noch wenig Muße, eine Pause einzulegen, um die zurückgelegte Strecke zu überblicken und aus der Vergangenheit lernend, das Künftige zu*

gestalten. Und doch sind gerade diese Stunden der Besinnung so außerordentlich notwendig, Kraft zu sammeln und dem Kommenden den Weg zu bereiten, freudig und voller Zuversicht. Heute, bei Beginn eines neuen Jahres, danke ich allen für die erwiesene Treue zum ① und für

die geleistete Arbeit. In der Hoffnung, auch weiterhin zusammenzuarbeiten, zum Wohle des ① und zum Gedeihen unserer Abteilung, wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden der Schwimmabteilung ein recht frohes, gesundes und erfolgreiches 1956!

Euer Fritz Höger

## Aus dem Mitgliederkreise

Turnschwester Dora Falkenstern feiert am 8. Januar ihren 50. Geburtstag. Leider können wir ihr nicht persönlich unsere Glückwünsche sagen, da sie nach Mainz übergesiedelt ist. Auf diesem Wege sollen die Wünsche aber nicht weniger herzlich sein in der Hoffnung auf späteres Wiedersehen in alter Wanderfrische.

Turnschwester Gertrud Engelke grüßt den ganzen ① aus Hamburg und beglückwünscht nachträglich die Jubilare Hellmuth Frömming, Richard Schulze und Eduard Grigoleit. Wir grüßen ebenso herzlich und freuen uns, daß das „Schwarze ①“ so gute Verbindung hält.

Besonders stark ist das Gedenken zum Weihnachtsfest und zum neuen Jahre bei unseren Turn- und Sportfreunden, die sich im Auslande befinden. So hat uns Turnbruder Willi Köllner aus Erie (USA) wieder einen ausführlichen Brief mit schönen Reiseeindrücken geschrieben, Kamerad Horst Habermann und Frau, Toronto, wünschen ein gutes und erfolgreiches Neujahr, Sportkameradin Brigitte Pusch aus Curitiba (Brasilien) frohe Weihnacht und ebenfalls viel Erfolg im Jahre 1956, besonders der Sport- und Spielabteilung. Allen herzlichen Dank! Möge auch ihnen das neue Jahr fern der Heimat viel Gutes bringen.

Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche gingen ein von der Sportredaktion der Berliner Morgenpost. Dafür Dank und Gegengruß!

Den Turnbrüdern Paul Reuter und August Brauer, die sich beide im Krankenhaus befinden, wünschen wir baldige Genesung und senden herzliche Neujahrsgüße.

Allen Freunden im ① viele Grüße von Heiner und Mai Kühl, die uns zum Weihnachtsfest besuchten.

## Ausschluß aus dem ①

Der Jugendliche Hagmut Brockmann (Sport- und Spielabteilung) ist gemäß § 7 der Vereins-satzungen aus dem ① ausgeschlossen worden.

## Im Januar haben Geburtstag die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):

### Turnabteilung

1. Hans Joachim Pohl
5. Edwin Wolf
6. Käthe Heyer
7. Hedwig Schiffer-Biegler
8. Dora Falkenstern
9. Elli Franke
- Manfred Scherfenberg
19. Karl-Heinz Peczynski
21. Herbert Ostermann
23. Liselotte Lenk
28. Richard Book
30. Paul Linthe

### Gymnastikgruppe

11. Ilse Schmorte
- Johanna Geske
27. Elfriede Lambrecht

### Sport- und Spielabteilung

3. Heinz Kölling
9. Georg Rumpel
17. Uta Samulewicz
18. Fritz Richter
- Helga Warnecke
20. Herbert Redmann

20. Hans Neumann
23. Gisela Schnatschmidt
24. Gerhard Beeskow
26. Kurt Bernd
28. Günther Blisch
29. Hans Joachim Fischer

### Schwimmabteilung

3. Freya Ehrenberg
6. Irmgard Masche
16. Anneliese Warnecke
25. Elli Gunkel
30. Helene Kaselow
31. Gisela Reimer

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Neuaufnahmen. Turnen: Ruth Schmidt, 7 Schüler, 14 Schülerinnen. Gymnastik: Bärbel Hoerner, Marga Klezath, Elfriede Lambrecht. Sport und Spiel: Bärbel Braun, Peter Blänsdorf, Hans Joachim Fischer. Schwimmen: 2 Schüler, 6 Schülerinnen.

## Entspannung und Unterhaltung durch

Verleih  
Verkauf

**Bücher  
MEYER**

Ausweis genügt  
Größte Auswahl

Hindenburgdamm 75 (Nähe Händelplatz)

**Abmeldungen. Turnen:** Wiltrud Boss, Peter Fischer, Horst Kahl, Annemarie Knappe, Anton Schmidtke, Gerhard Grohmann. **Gymnastik:** Wiltrud Siewert, Edith Wiek, **Sport und Spiel:** Erich John, Uwe Lorenzen-Frödden, Hansjörg Schön. **Schwimmen:** Wolfgang Dräger, Heinz v. d. Linden, Eveline Lindemann.

## Übungszeiten und Übungsstätten des ①

|                                               |                      |                          | Leitung                            |                                                                 |                                      |
|-----------------------------------------------|----------------------|--------------------------|------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Turnen</b>                                 |                      |                          |                                    |                                                                 |                                      |
| Montag                                        | 18—20                | Mädchen 12—15 Jahre      | Turnhalle Drakestr. 72-75          | Alfred Rüdiger                                                  |                                      |
|                                               | 20—22                | Frauen und weibl. Jugend | " "                                | Irmchen Wolf                                                    |                                      |
| Dienstag                                      | 18—20                | Knaben 12—14 Jahre       | " Kommandantenstr. 83              | Alfred Rüdiger                                                  |                                      |
|                                               | 20—22                | Männer u. männl. Jugend  | " "                                | Walter Ganzel                                                   |                                      |
|                                               | 17—19                | Mädchen bis 11 Jahre     | " Berliner Str. 63                 | Edith Wolf, Erna Wochele                                        |                                      |
| Mittwoch                                      | 18—20                | Mädchen 12—15 Jahre      | " "                                | Ilse Sauerbier                                                  |                                      |
| Donnerstag                                    | 19—21                | männl. u. weibl. Jugend  | " Drakestr. 72-75                  | Alfred Wochele                                                  |                                      |
| Freitag                                       | 18—20                | Mädchen bis 11 Jahre     | " Berliner Str. 63                 | Willi Knoppe                                                    |                                      |
|                                               | 18—20                | Knaben                   | " "                                | Werner Strähler                                                 |                                      |
|                                               |                      |                          |                                    | A. Brauer                                                       |                                      |
| <b>Gymnastik</b>                              |                      |                          |                                    |                                                                 |                                      |
| Dienstag                                      | 17.30—19.30          | weibl. Jugend            | }                                  | " Berliner Str. 166/7                                           | Elvira Hertogs                       |
|                                               | 20—22                | Frauen                   |                                    |                                                                 |                                      |
| <b>Basketball</b>                             |                      |                          |                                    |                                                                 |                                      |
| Dienstag                                      | 18—19.30             | Jugend                   | }                                  | " Drakestr. 72-75                                               | Willi Braatz                         |
|                                               | 19.30—22             | Erwachsene               |                                    |                                                                 |                                      |
| <b>Handball</b>                               |                      |                          |                                    |                                                                 |                                      |
| Mittwoch                                      | 18—20                | männl. Jugend u. Schüler | }                                  | " Tietzenweg 108                                                | Lichterfelder Stadion, Berliner Str. |
|                                               | 20—22                | Männer                   |                                    |                                                                 |                                      |
| Donnerstag                                    | 18—20                | Jungmannen               |                                    |                                                                 |                                      |
|                                               | 20—22                | Männer                   |                                    |                                                                 |                                      |
| Freitag                                       | 18—20                | w. Jgd. u. Schülerinnen  |                                    |                                                                 |                                      |
|                                               | 20—22                | Frauen                   |                                    |                                                                 |                                      |
| Sonntag                                       | nach besonderem Plan |                          |                                    |                                                                 |                                      |
| <b>Leichtathletik</b>                         |                      |                          |                                    |                                                                 |                                      |
| Mittwoch                                      | 19—20.30             | Jugend                   | }                                  | Turnhalle Drakestr. 72-75                                       | W. Braatz<br>Sportlehrer Lang        |
|                                               | 20—21.30             | Erwachsene               |                                    |                                                                 |                                      |
| <b>Schwimmen</b>                              |                      |                          |                                    |                                                                 |                                      |
| Montag                                        | 19—21                | für alle                 | }                                  | Stadtbad Steglitz, Bergstraße<br>Schwimmhalle Finckensteinallee | Max Lukassek                         |
| Freitag                                       | 18—21                | Wettkampfschwimmer       |                                    |                                                                 |                                      |
| <b>Faustball</b>                              |                      |                          |                                    |                                                                 |                                      |
| Sonntag                                       | 9—13                 | für alle                 | Schulhof Tietzenweg Ecke Dürerstr. | H. B. Poetsch                                                   |                                      |
| <b>Tischtennis</b>                            |                      |                          |                                    |                                                                 |                                      |
| Montag                                        | 18—22                | } für alle               | Schule Dürerstr. 27                | Kurt Drathschmidt                                               |                                      |
| Donnerstag                                    | 20—22                |                          |                                    |                                                                 |                                      |
| <b>Volkstanz</b>                              |                      |                          |                                    |                                                                 |                                      |
| Sonntag (jed. 2. u. 4.)                       | 10—12                | Jungen u. Mädchen        | Turnhalle Kommandantenstr. 83      | Alfred Rüdiger                                                  |                                      |
| <b>Wandern</b> nach besonderen Vereinbarungen |                      |                          |                                    |                                                                 |                                      |

**Einsendeschluß** für die Februar-Ausgabe: 15. Januar 1956.  
Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

### Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36  
Fernsprecher 73 25 58      Ecke Klingsorstraße

### Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer  
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen  
Kl. Festsaal für 150—300 Personen

Jeden Sonnabend  
**Großveranstaltungen**

Endstation der Straßenbahn 74  
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude  
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg